

23. Juli 2019

Presseinformation

LVR-Klinikum Düsseldorf eröffnet Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion & Autismus im Erwachsenenalter

Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Robert Kekez
Tel 0211 922-1019
Fax 0211 922-2020
Mail robert.kekez@lvr.de

Psychische Erkrankungen können Einfluss auf die Fähigkeit haben, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Umgekehrt können auch Schwierigkeiten im zwischenmenschlichen Kontakt das Auftreten von psychischen Erkrankungen begünstigen. Unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. med. Leonhard Schilbach, der im Juli vom renommierten Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München nach Düsseldorf gewechselt ist, bietet die neugegründeten Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion des LVR-Klinikums Düsseldorf ab sofort eine ausführliche Diagnostik und eine individuelle Therapie an.

Düsseldorf. 23. Juli 2019. Verschiedene psychische Erkrankungen können die Fähigkeiten zur sozialen Interaktion und Kommunikation mit anderen Menschen einschränken. Die differentialdiagnostische Zuordnung ist hierbei nicht immer einfach, aber für eine zielführende, individuelle Therapie maßgeblich. Schwierigkeiten in sozialen Beziehungen können z. B. dadurch entstehen, wenn Personen Probleme haben, Gestik und Mimik anderer Menschen zu verstehen, sodass es häufig zu Missverständnissen kommt. Andere Personen wiederum reagieren sehr stark auf solche Signale und empfinden diese als so unangenehm, dass sie in Aufregung geraten und/oder sich zurückziehen. Für manche Personen stellt „Smalltalk“ ein besonderes Problem dar und wieder andere bemerken, dass sie keinen Einfluss auf andere Personen haben und dass deshalb soziale Interaktionen unbefriedigend verlaufen.

Das Angebot der Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion richtet sich an erwachsene Personen, bei denen derartige Beschwerden bestehen und/oder bei denen bereits der Verdacht auf hochfunktionalen Autismus, chronische Depression bzw. soziale Phobie besteht. Aber auch Personen in der Übergangsphase vom Jugend- zum Erwachsenenalter können gegebenenfalls Termine erhalten. In unserer Ambulanz erfolgt nach vorheriger Terminvereinbarung eine fachärztliche Untersuchung, wobei auch notwendige weitere diagnostische Maßnahmen veranlasst werden können. Auf der Grundlage der diagnostischen Einordnung und der bislang erfolgten Behandlung wird eine individuelle Therapie geplant oder eine Beratung zur Optimierung einer schon bestehenden Therapie durchgeführt.

Ein weiteres großes Anliegen von Dr. Leonhard Schilbach ist es, die Diagnostik und Therapie von Störungen der sozialen Interaktion zu verbessern. Deshalb werden in der Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion unter der Leitung von Dr. Schilbach auch wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt, um die zugrundeliegenden Mechanismen der Teilnahme an sozialer Interaktion zu charakterisieren und hieraus therapeutische Überlegungen und Verfahren abzuleiten.

Background PD. Dr. med. Leonhard Schilbach



Seit dem 01.07. verstärkt Herr PD Dr. Leonhard Schilbach das Team der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie als neuer Oberarzt in der Abteilung für Allgemeinpsychiatrie. Er leitet zukünftig die neugegründete Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion & Autismus im Erwachsenenalter.

Nach seinem Medizinstudium promovierte und habilitierte Dr. Schilbach an der Universität zu Köln. Dort war er Facharzt und Oberarzt und konnte aufgrund der Förderung durch die Volkswagen Stiftung eine eigene Arbeitsgruppe aufbauen. Er wechselte 2015 an das Max-Planck-Institut für Psychiatrie nach München wo er zuletzt Geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Ambulanz und Tagesklinik für Störungen der Sozialen Interaktion war. Dr. Schilbach wurde durch den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft zur Leitung einer unabhängigen Max-Planck-Forschungsgruppe berufen als deren Forschungsgruppenleiter er weiterhin tätig ist.

In Düsseldorf wird Herr Dr. Schilbach die bestehenden engen Kooperationen mit den neurowissenschaftlichen Kliniken und Instituten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf noch weiter intensivieren. Wissenschaftlich wie klinisch-psychiatrisch verfolgt er den Ansatz, dass psychische Erkrankungen Störungen der sozialen Interaktion darstellen. Schwerpunkte seiner klinischen Tätigkeit liegen im Bereich von Autismus-Spektrum-Störung, ADHS, Schizophrenie, Depression, Angst- und Zwangsstörungen sowie Persönlichkeitsstörungen.

Kontakt

PD Dr. med. Leonhard Schilbach
Sekretariat Sabine Volke
Telefon 0211 922-3530
Mail Interaktionsambulanz@lvr.de